

Merseburger Fernsprecher

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.
Abonnementspreis monatlich 1,00 RM, bei 6 Monaten 5,00 RM, bei 12 Monaten 10,00 RM.
Anzeigenpreis pro Zeile pro Tag 1,00 RM, bei 5 Tagen 4,00 RM, bei 10 Tagen 7,00 RM, bei 15 Tagen 10,00 RM.
Einzelnummern 4 Pfennig 50 Stk., 6 Seiten 50 Stk., 8 Seiten 100 Stk.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg
Amisblatt der Stadt Merseburg und der umliegenden Landgemeinden
Montag den 12. Februar 1923

Preisangebot: Für den ungeheuren Blätterverbrauch 50 Stk. im Monat 1,50 RM, für 3 Monate 4,00 RM, für 6 Monate 7,00 RM, für 12 Monate 12,00 RM.
Anzeigenpreis pro Zeile pro Tag 1,00 RM, bei 5 Tagen 4,00 RM, bei 10 Tagen 7,00 RM, bei 15 Tagen 10,00 RM.
Einzelnummern 4 Pfennig 50 Stk., 6 Seiten 50 Stk., 8 Seiten 100 Stk.

Ar. 36.

Montag den 12. Februar 1923

49. Jahrg.

Der englisch-amerikanische Schuldenpakt.

Das amerikanische Republikantentum hat den am 3. Februar zwischen englischen und amerikanischen Vertretern abgeschlossenen Schuldenpakt angenommen. Die Beschlüsse sind nach dem Gesetz zu veröffentlichen, der sie ohne Zweifel annehmen wird, und dann ist das Abkommen ratifiziert. Wichtig ist, daß das Republikantentum gleichzeitig mit der Annahme des Präsidenten aufzufordern, zu ähnlichen Abmachungen, wie sie der Pakt mit England enthält, auch mit Frankreich und Italien entsprechende Schuldenabkommen zu schließen.

Die Gesamtsumme der nach dem Pakt durch England zu bezahlenden Schulden, beträgt 4.004.085.000 Dollar; die Zinsen betragen in den ersten neun Jahren 3 Prozent, dann 3½ Prozent, ausgleich einer Amortisation von ¼ Prozent, während der für den Schuldenabbau vorgesehenen Periode von 62 Jahren. Das sind rund 18 Milliarden Goldmark; wir wollen uns das Rückzahlungsschuldner erparnen, nach dem heutigen Dollarkurs die Kapitalsumme zu berechnen. Der Schuldenpakt hat rund 700 Millionen Dollar von der unerschöpflichen englischen Schuld an Amerika abgelöst; man ersieht in dieser Summe die bisher schon von England bezahlten bzw. amortisierten Beträge.

Frankreich, das den Vereinigten Staaten 3.770.000.000 Dollar schuldet, hat ebenfalls wie Italien Zinsen höher oder Amortisation an die Vereinigten Staaten entrichtet; es könnte also, wenn dem Wunsch des Republikantentums nach dem gleichen Abmachungen wie mit England auch mit Frankreich Verhandlungen eingeleitet werden sollten, die England gewährte Begünstigung eines Abtritts nicht erhalten, sondern müßte den vollen Betrag übernehmen, ausgleich der seit Kriegsende eingeleiteten Zinsen. Ähnlich stünde es mit Italien.

Um die internationalen Zahlungsmittelverhältnisse zu klären, kann zunächst die reife Berechnung der Goldreserven der Weltstellung in der Welt herangezogen werden, die jüngst auch durch deutsche Blätter ging. Nach dieser Berechnung besitzt Amerika allein 40 Prozent der Weltgoldreserven, England 10 Prozent, Frankreich 9 Prozent, Italien und Deutschland je 3 Prozent. Jede Wirtschaft erzwungen, die sich an Amerika wider diese Verhältnisse nicht wehren möchte, zu bemerken ist dabei, daß diese Zahlen kein richtiges Bild der Wirtschaftskraft und also der Zahlungsmittelverhältnisse der einzelnen Staaten geben, da England ohne Zweifel infolge des genauen natürlichen Reichtums seiner Kolonien in weit höherem Maße zahlungsfähig ist, als dies in den oben angeführten 10 Prozent zum Ausdruck kommt. Deutschland wieder ist in seiner tatsächlichen Zahlungsmittelkraft nicht unter das Maß der 3 Prozent gebracht, die seinen Anteil an den Weltgoldreserven betragen. Eine bessere Berechnung der tatsächlichen Zahlungsmittelverhältnisse aller Staaten läßt sich durch einen Vergleich der Anschaffungskraft erzielen, der aber augenblicklich schwerlich möglich ist, da die Bilanz der letzten Statistik sich nicht überall auf den gleichen Stand beziehen.

Ohne jeden Zweifel würde ein Schuldenpakt Americas mit Frankreich und Italien, wenn er ganz nach der Schablone des mit England abgeschlossenen Vertrages verlangt würde, die Finanzen Frankreichs und Italiens bis zur Unmöglichkeit belasten. Dabei darf nicht vergessen werden, daß sowohl Frankreich wie Italien nicht nur an Amerika, sondern auch an England geschuldet sind: Frankreich mit 2.841.000.000 Dollars, Italien mit 2.450.000.000 Dollars. Während also die Vereinigten Staaten, wenn man einen ähnlichen geordneten Zinsfuß von 5 Prozent ohne Amortisationen berücksichtigen will, ein jährliches Zins von 500 Millionen Dollar ohne jede geeignete Zahlungsmittelverhältnisse zu zahlen gezwungen wären, so würde ein Pakt mit England und Italien ein jährliches Zins von 200 Millionen Dollar, während Frankreich ohne ein jährliches Zins von 165 Millionen Dollar zu tragen hätte. (155 Millionen Goldmark, 220 Millionen eigene Zahlung), und Italien gar ein reines Nullsaldo von 215 Millionen Dollar. Aber auch diese Aufstellung führt noch nicht zur Erkenntnis der Lage. Denn England und Frankreichs Forderungen sind schlecht, weil gegen teilweise oder ganz zahlungsunfähige Schuldner gerichtet; während Americas Forderungen zur Hälfte von England, also einem zahlungsfähigen Schuldner, zu befrachten sind.

Da nun England schon mehrmals eigene Verträge von dem Maß amerikanischer Verzinsbereitschaft abging, so wird es wenigstens theoretisch nach diesem Schuldenpakt seine eigenen Forderungen entrichten können.

Amerikanische Blätter haben früher manchmal eine der Verhältnisse erwähnte, eine Unmöglichkeit Americas bei der Einleitung seiner Forderungen an Frankreich würde die Franzosen dazu zwingen, ihre Forderungen abzugeben. Bei der heutigen Gestaltung Frankreichs ist eine solche Wirkung wohl kaum denkbar. Das heute schon in den laufenden Geschäftsjahren ausgereifte französische Defizit von rund 400 Millionen Franken entspricht nicht etwa dem Zinsdienst, der nicht einmal fünf in diesem Budget eine Rolle spielt; es beruht auf den Kriegsschulden, auf den Kosten der französischen Missionen und auf den Verschüssen für den Libanon und Nordafrika. Ein Pakt mit Amerika nach dem Maße des englischen, und gar ein Pakt mit England würde dieses Maß im Budget so katastrophal erweitern, daß die Vertreter der französischen Delegationen nicht nur die Verantwortung für die Verschüsse übernehmen, sondern auch die Verantwortung für die Verschüsse übernehmen. Die heutige Lage der internationalen Verhältnisse ist durch den englisch-amerikanischen Pakt wiederum für die Weltöffentlichkeit in einem Druckmittel auf Frankreich gebracht; sowohl in Frankreich wie in den westlichen Teilen Europas England und Amerika von einem zahlungsunfähigen Frankreich überfordert; während die Wirkung auf die Reparationsfrage wird entweder gleich Null oder höchstens ein wenig sein. Der unglückliche Appell Frankreichs an England und Amerika, Hilfe zu erwirken, ob es nun zu spät ist, und die ungenügende Anerkennung einer deutschen Verhandlungsbereitschaft vor dem Abbruch der Reparationsfrage, also die Anknüpfung des Zusammenbruchs des deutschen Widerstandes, ist somit, ganz abgesehen von der inneren Wirkung dieser Erklärung, die ihren Vertreter außerhalb des heutigen Deutschlands stellt, auch weitgehend zu grundlos gemacht, daß man nur wünschen kann, die Entgegnung wäre nicht gegeben.

Verschärfung der Ruhrblockade!

Paris, 12. Febr. (AP). Die Regierung überreichte dem deutschen Geschäftsträger eine Note mit der Mitteilung, daß von heute ab metallurgische und andere in dem besetzten Gebiet fabrizierte Produkte nicht mehr nach dem besetzten Gebiet ausgeführt werden dürfen, was veranlaßt ist durch die Befehle der deutschen Regierung an ihre Beamten im Ruhrgebiet. Durch diese Befehle ist angeblich verfügt worden, Urarznei und Metall hervorzuheben. Der deutsche Gesandte in Brüssel erhielt von der belgischen Regierung eine entsprechende Note.

Mit diesem Ausnahmeverbot ist die Abriegelung des Ruhrgebietes noch deutlicher durchgeführt. Eine neue Phase der Eskalation ist es und ihr

Veranlassung sind die Beschlüsse der belgischen Regierung, die den belgischen Zoll mit dem belgischen Zoll vereinigen zu lassen, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Das war in Paris ebenfalls kein „Ereignis“ und hat die belgische Regierung nicht überrascht, sondern nur bestätigt, was man es an neue Weise versucht, noch größere Brutalität, noch schwerere Maßnahmen gegen die deutsche Wirtschaft, vollkommene Zwangsverwaltung des belgischen Gebietes.

Belgien soll sich zur Geltendmachung seiner Zollhoheit bereitstellen. Man will das deutsche Personal völlig ausschalten, mindestens ausstellen, und mit dem vorhandenen Personal einige Kontrollposten errichten, um die Zollhoheit zu sichern und damit die Zollhoheit zu sichern.

Englands Widerstand gegen Kohlentransport durch die englische Zone.

London, 12. Febr. (AP). Die Rente erklärt, daß die britische Regierung auf die Anfrage der französischen Regierung, welche Entscheidungen für die Durchfahrt von Ägen mit Reparationskohle vom Ruhrgebiet im Falle eines Generalstreiks auf den deutschen Seiten getroffen werden könnten, bis die Verhandlungen vom Ruhrgebiet durch die von den englischen Truppen besetzte Zone nicht, bisher noch keine Antwort erhielt. Die amtlichen Kohlenpreise sind der Ansicht, daß die Kohlenpreise, die von Frankreich nach Frankreich führen, nicht die belgische Zone betreffen, mit Ausnahme für den gegenwärtigen täglichen Kohlenbedarf werden müssen, und geben der Zustimmung, daß die französischen amtlichen Stellen die Schwierigkeiten, denen die belgischen Kohlenwerke sich im Hinblick auf den Kohlenbedarf gegenübersehen werden, bis sie auf ihrer Forderung auf Durchlass vom Ruhrgebiet durch das britische Gebiet bestehen.

Die Lage im Ruhrgebiet.

Essen, 12. Febr. (AP-Montagsbericht). Wie uns mitgeteilt wird, haben die Verbände der Essener Kaufmannschaft und der Arbeitervereine beschlossen, an die Verhandlungen der Reichsregierung keine Waren mehr zu verkaufen. — Da die Kohlen- und Materiallieferung an die französischen Besatzungstruppen angeblich nicht geteilt ist, hat General Laurier dem Ruhrgebiet einen Ultimatum ausgesprochen, daß die französischen Besatzungstruppen nicht mehr als Kohlenlieferanten für die Besatzungstruppen der Division an die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Leistungen der Kohlenwerke, die die belgischen Kohlenwerke nicht erfüllt werden, würden die Leistungen mit Beibehaltung und Gewähr erlangen. — Aber die

Der Reichspräsident und Minister Defer in Baden.

Karlsruhe, 11. Febr. (Reich-Telegr.). Der Reichspräsident und Reichsminister Defer trafen heute, Montag, in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten. Am nächsten Tag werden die Berufsstände in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten.

Über eine etwaige Belegung weiterer badischer Städte, namentlich der Auenstadt, liegen auch heute wieder keine Nachrichten vor, doch läßt sich zur Stunde noch nichts Genaues erkennen.

Der Kampf um die Eisenbahn.

Mainz, 12. Febr. (Reich-Telegr.). Die Streitkräfte im Eisenbahnbereich sind heute, Montag, in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten. Am nächsten Tag werden die Berufsstände in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten.

Das Verbot gegen die Minister.

Berlin, 12. Febr. (Reich-Telegr.). Die Streitkräfte im Eisenbahnbereich sind heute, Montag, in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten. Am nächsten Tag werden die Berufsstände in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten.

Die neue Phase des Kampfes.

Paris, 12. Febr. (Reich-Telegr.). Die Streitkräfte im Eisenbahnbereich sind heute, Montag, in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten. Am nächsten Tag werden die Berufsstände in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten.

Die verschärfte Blockade bereits in Kraft.

Paris, 12. Febr. (Reich-Telegr.). Die Streitkräfte im Eisenbahnbereich sind heute, Montag, in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten. Am nächsten Tag werden die Berufsstände in Karlsruhe ein und mit den Behörden den wirtschaftlichen Organisationen und den Berufsständen die durch die Belegung von Diensten und Abwesenheiten gezielte Lage der Organisationen abzuhalten.

